

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Regensburg e.V.
Spindlhofstr. 23
93128 Regenstein



Ausstellung Klimaflucht

Begleitend werden Sie die Ausstellung „Klimaflucht“ der deutschen Klimastiftung besuchen können, die von 1.-28. März 2021 im Diözesanzentrum Obermünster zu sehen sein wird

Corona

Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Regeln und Hygienevorschriften werden selbstverständlich umgesetzt. Unter Umständen kann dies zu örtlichen, zeitlichen oder inhaltlichen Änderungen führen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren. Bei einer Beschränkung der Teilnehmerzahl werden Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Kosten

Die **Kostenbeteiligung in Höhe von € 10,-** (u.a. für Mittagessen + Kaffee/Gebäck) wird vor Ort bar eingesammelt.

Anmeldung bis 24. Februar 2021

(per E-Mail, Fax oder Post)

bei der KEB im Bistum Regensburg
Spindlhofstr. 23
93128 Regenstein
fon 09402 / 9477-0 | fax 09402 / 9477-15
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de
www.keb-regensburg.de

Bistum Regensburg:

Für Religionslehrer*innen i.K. und Geistliche im Schuldienst wird die Teilnahme als Fortbildung inkl. Fahrtkostenerstattung anerkannt.

Kooperationsbündnis aus:



INTERKULTURELLER STUDIENTAG



Gesichter der Klimaflucht

Bild: © Adwo - stock.adobe.com



Die Erderwärmung als Fluchtursache – und Ansatz in der interkulturellen Arbeit

STUDENTAG DER DIÖZESE REGENSBURG

ZUR ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN UND FÜR ALLE INTERESSIERTEN

verschoben auf März 2022

DIÖZESANZENTRUM OBERMÜNSTER
OBERMÜNSTERPLATZ 7 | 93047 REGENSBURG

Programmablauf:

Uhrzeit	Inhalt	Referent*in
9.30 – 9.45	Begrüßung und Thematische Einführung	Domkapitular Thomas Pinzer
9.45 – 11.00 Haupt- vortrag	Vertreibung, Migration und Flucht in Zeiten des Klimawandels Dürre, Überschwemmungen, Wirbel- stürme – die Klimakrise bedroht die Le- bensgrundlagen von Subsistenzbäuerin- nen und -bauern in vielen Regionen der Erde. Die Verknappung der Ressourcen kann Konflikte herbeiführen oder sie be- schleunigen. Schon jetzt zwingt der Kli- mawandel Menschen zu Migration und Flucht. Wie ist der Zusammenhang zwischen kli- matischen Veränderungen sowie Flucht- und Migrationsgründen? Was sind die Prognosen der Forschung? Und kann Migration auch eine effektive Form der Anpassung an die Erderwärmung sein?	Dr. Kira Vinke, Potsdam Insti- tut für Klimafol- genforschung
	<i>Kurze Kaffeepause</i>	
11.00 – 12.15	Gesichter der Klimaflucht: multimediale Impressionen und Statements aus ver- schiedenen Regionen	
	<i>Veganer Mittagsimbiss</i>	
13.30 – 15.00	Foren (Auswahl siehe nebenan)	Diverse Referent*innen
15.00 – 15.30	Abschluss mit Musik und Gebet	„Christians for Future“ Regens- burg

Hauptreferentin des Vormittags:

Dr. Kira Vinke
arbeitet als Projektleiterin am Potsdam-Institut
für Klimafolgenforschung (PIK) und ist Co-Vor-
sitzende im Beirat Zivile Krisenprävention und
Friedensförderung der Bundesregierung. Sie
promovierte zum Thema Klima und Migration
an der HU Berlin.



Angebot der Foren von 13.30 – 15.00 Uhr

Nr.	Thema	Referent*innen
I	Im Dialog mit der Wissenschaftlerin In einem moderierten Gespräch zwischen Frau Dr. Vinke, Engagierten und Interessierten ist hier die Mög- lichkeit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und die Themen des Vormittags zu vertiefen.	Dr. Kira Vinke
II	KlimaGesichter Geflüchtete werden qualifiziert, um als vom Klimawan- del betroffene Vermittler*innen in Bildungseinrichtungen dem Klimaschutz ein Gesicht zu geben und über einen interkulturellen Austausch mögliche Klimaschutzmaß- nahmen zu initiieren. Vorstellung des Projekts und Beispiele aus den Work- shops.	Regina Ulwer Projektkoordina- tion „KlimaGe- sichter“, Jugend- werkstatt Fels- berg e.V., beglei- tet von einem „Kli- magesicht“ (N.N.)
III	Interkulturelle Umweltbildung Im Projekt "Ankommen und Verstehen " sensibilisiert der Landkreis Fürstenfeldbruck geflüchtete Menschen zu Klima- und Ressourcenschutz in Deutschland und motiviert sie zu umweltschonendem Verhalten. Gleich- zeitig leistet das Projekt einen Beitrag zur Integration der Geflüchteten in unsere Gesellschaft. Für Menschen, die voraussichtlich in ihre Heimatländer zurückkehren müssen, konnten mit dem Schulungsprogramm "Off-grid Solarstromanlagen" Perspektiven aufgezeigt werden.	Birgit Baidl Landratsamt Fürstenfeldbruck
IV	Klimaschutz Hand in Hand: Das Tandem-Handbuch „Klimaschutz Hand in Hand“ ist ein Bildungsangebot für Geflüchtete und Einheimische. Im Tandem werden Hintergründe des Klimawandels besprochen und viele praktische Tipps für Klimaschutz im Alltag gegeben. Die Themen sind Lebensmittel, Strom & Wärme, Wasser, Müll & Ressourcen und Mobilität. Das Wissen hilft nicht nur dabei, die Umwelt zu schonen, sondern auch den Geldbeutel. Das Tandem bietet eine besondere Mög- lichkeit Freundschaft zu schließen!	Kora Rösler Unabhängiges Institut für Um- weltfragen (UfU)
V	Zwischenmenschliche Vielfalt im Garten Exkursion zum Interkulturellen Garten Regensburg Im Nibelungenareal, östlich der OTH, entsteht seit dem Frühjahr 2019 nach und nach ein Gemeinschaftsgarten, der sich in zwischenmenschlichem Austausch u.a. mit Anbaumethoden der Permakultur befasst. Die Gruppe möchte gerne verschiedenste Menschen zusammen- bringen, die in diesem Garten gemeinsam über einen zukunftsfähigen Anbau von Lebensmitteln lernen. In Zusammenarbeit mit Campus Asyl e.V. richtet sich das Angebot auch verstärkt an Geflüchtete aus den um- liegenden Gemeinschaftsunterkünften und Ankerzen- tren.	Rebar Karim, Elena Großmann Transition Town/ Campus Asyl

Anmeldebogen

Anmeldung bitte bis spätestens Mi, 24. Februar 2021

**Abschnitt abtrennen und an KEB senden
oder per mail an:
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de**

Hiermit melde ich mich an zum
Interkulturellen Studientag
„Gesichter der Klimaflucht“

am Sa, 6. März 2021
im Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Ich wünsche die Teilnahme am Forum Nummer:

- I II III
 IV V

Alternativ Forum Nr.: _____

Name, Vorname

ggf. Pfarrei / Einrichtung / Schule

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

email

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühr:
Die Kostenbeteiligung in Höhe von € 10,-
(u.a. für Mittagessen + Kaffee/Gebäck)
wird vor Ort bar eingesammelt.

